

## Pressemitteilung

21.11.2019

### **Dr. Fabian Schöpfer erhält Kulturpreis Bayern Die Bayernwerk AG zeichnet Doktorarbeit der Technischen Hochschule Rosenheim aus – 32 weitere Wissenschaftler geehrt**

**Rosenheim.** Dr. Fabian Schöpfer hat den Kulturpreis Bayern des Bayernwerks für seine Dissertation über die Messung und Prognose von Geräuschen aus gebäudetechnischen Anlagen im Holzrahmenbau erhalten. Der Miesbacher ist einer von 33 Absolventen staatlicher bayerischer Hochschulen und Universitäten, die am Donnerstagabend im Münchener Brauhaus am Nockherberg mit der Bronzestatue „Gedankenblitz“ geehrt worden sind. Der Preis ist mit 2.000 Euro dotiert. Überreicht wurde er von Reimund Gotzel, Vorstandsvorsitzender der Bayernwerk AG, und Staatsminister Bernd Sibler. Mit dem Kulturpreis Bayern hat das Bayernwerk gemeinsam mit dem Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst nun schon zum 15. Mal herausragende Leistungen in Kunst und Wissenschaft ausgezeichnet: Den Preis erhalten die 33 besten Absolventen staatlicher bayerischer Hochschulen, fünf Kulturschaffende und ein Sonderpreisträger. „All unsere Preisträger gestalten die Kultur, Wissenschaft und Kunst Bayerns aktiv mit und setzen Impulse für unsere Zukunft. Der Kulturpreis Bayern ist ein Zeichen der Würdigung und des Dankes dafür“, erklärte Reimund Gotzel. Die Arbeiten der Absolventen und Doktoranden kommen aus unterschiedlichen Fachbereichen. Sie bilden ein großes Spektrum gesellschaftlich relevanter Themen ab.

#### **Schallschutz im Holzrahmenbau**

Der Holzrahmenbau ist in modernen Gebäudekonzepten gefragt. Das liegt an seinen guten Wärmedämmeigenschaften, der nachhaltigen Bauweise und dem hohen Vorfertigungsgrad. Lüftungen, Wärmepumpen und elektrisch betriebene Rollläden können im Holzbau Quellen lästiger Geräusche sein. In energieeffizienten Häusern sind diese Anlagen aber unverzichtbar. Dr. Fabian Schöpfers Dissertation setzt hier an: Wie lassen sich die Geräusche solcher Anlagen messen und prognostizieren? Nur so kann neben der Nachhaltigkeit und Energieeffizienz auch ein hoher Wohn- und Arbeitskomfort gewährleistet werden. Die konstruktive Vielfalt des Holzrahmenbaus hat den inzwischen promovierten Ingenieur dabei vor Herausforderungen gestellt. Jede Konstruktion transportiert den Schall anders weiter. Seine Erkenntnisse helfen, die Lärmbelastung durch baulichen Schallschutz zu verringern. Das vom 33-Jährigen entwickelte Messverfahren fand Einzug in die deutsche, europäische und internationale Normung. In der Praxis legt dies den Grundstein für Planungswerkzeuge, die in Ingenieurbüros Anwendung finden. Dr. Fabian Schöpfers Doktorarbeit entstand im Rah-

**Bayernwerk AG**  
Lilienthalstraße 7  
93049 Regensburg  
www.bayernwerk.de

Bitte Rückfragen an:

Maximilian Zängl  
T 09 41-2 01-78 20  
F 09 41-2 01-70 23  
maximilian.zaengl  
@bayernwerk.de

men eines kooperativen Promotionsprojekts zwischen der Technischen Hochschule Rosenheim und der University of Liverpool. Der Ingenieur beschäftigt sich auch in seiner Freizeit mit dem Material Holz – er schreinert Regale, Klettergerüste und Spielzeug für seine beiden Kinder. Künftig möchte er weiter in der Bau- und Raumakustik forschen.

## **Kulturpreis Bayern**

Neben den 33 besten Absolventen wurden folgende fünf Kunstpreisträger ausgezeichnet: das Musikerduo Coconami, der Bildhauer Sebastian Kuhn, die Schauspielerin Juliane Köhler, die Dellnhäuser Musikanten und der Kabarettist Django Asül. Den Sonderpreis des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst erhielt der Schauspieler und Kabarettist Ottfried Fischer. Überreicht wurde der Preis von Staatsminister Bernd Sibler. Die fünf Preisträger in der Sparte Kunst werden von einer Fachjury ausgewählt. Außerdem verleiht das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst im Rahmen des Kulturpreises Bayern einen Sonderpreis. Die 33 Preisträger der bayerischen Hochschulen und Universitäten werden von ihrer jeweiligen Hochschule benannt. Der Kulturpreis Bayern ist in der Sparte Kunst mit je 5.000 Euro dotiert, in der Sparte Hochschulen mit je 2.000 Euro. Alle Preisträger erhalten die vom Schwandorfer Bildhauer Peter Mayer geschaffene Bronzeplastik „Gedankenblitz“. Den Kulturpreis Bayern verleiht das Bayernwerk in Partnerschaft mit dem Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst seit 2005. Er geht auf den Kulturpreis Ostbayern zurück, der erstmals im Jahr 1959 verliehen wurde. In der Tradition der Unternehmensgeschichte des Bayernwerks erfolgt die Würdigung kultureller und wissenschaftlicher Leistungen ununterbrochen seit 60 Jahren.

---

## **Kurzprofil Bayernwerk AG**

Die Bayernwerk AG steuert die Unternehmen der Bayernwerk-Gruppe. Diese kümmern sich um Kundenlösungen, moderne und sichere Energienetze, Elektromobilität, dezentrale Energieerzeugung oder die Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung. Die Bayernwerk-Gruppe unterstützt die Menschen in Bayern bei der Energiewende vor Ort und fördert die Wirtschaftskraft und Lebensqualität in den bayerischen Regionen. Sitz der Bayernwerk AG ist Regensburg. Das Unternehmen ist eine 100-prozentige Tochter des E.ON-Konzerns.